

# Geschichten gaben Anstoß



Richard Betz, Theater spielender Zimmermann aus Liebenau, trat beim Hessianentag auf

**D**ie erste Frage muss natürlich lauten: Sind Sie selbst auf Wanderschaft gegangen?

**RICHARD BETZ:** Mein Werdegang sah etwas anders aus. Zunächst habe ich Architektur studiert und das Studium für zwei Jahre unterbrochen. Während der Zeit war ich sehr viel im Ausland unterwegs. Nach dem Studium und der anschließenden Zimmererlehre hatte ich nicht mehr das Bedürfnis, erneut meine Heimat zu verlassen.

**Wie kam es zu Ihrer Karriere als Schauspieler?**

**RICHARD BETZ:** Meine Frau ist professionell als Schauspielerin

tätig. Meinen zwei Kindern habe ich schon immer Gute-Nacht-Geschichten erzählt. Aber der eigentliche Durchbruch kam mit dem Grimm-Jubiläum vor zwei Jahren. Da haben wir uns überlegt, welches Handwerk, welcher Brauch seit 200 Jahren gültig ist. Damals entstand die Idee.

**Gibt es eine literarische Vorlage zu Ihrem Stück?**

**RICHARD BETZ:** Das Märchen „Hans im Glück“ wird ganz neu aus der Sicht eines Wanderburschen erzählt. Die Dialoge, das Bühnenbild und die gesamte Umsetzung sind während der Regiearbeit mit Ann Dargies entstanden.

**Arbeiten Sie noch als Zimmermann?**

**RICHARD BETZ:** Ich betreibe nach wie vor Zimmerei aus Leidenschaft und habe seit vielen Jahren mein eigenes Unternehmen in Ersen. Als Meister habe ich auch schon 20 Zimmerleute ausgebildet. (zgi)